Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 13 (1857)

Vereinsnachrichten: Vorbericht

Autor: Fischer, Vincenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

Der Verein, welcher die Erforschung der Geschichte und Alterthümer im Gebiete der vier ältesten Orte der Eidgenossenschaft sammt Zug sich zur Aufgabe gestellt hat, liefert in den vierzehn Jahren seines Bestehens den Beweis, daß die seiner Stiftung zu Grunde gelegte Idee keine unfruchtbare sei, und daß vereinten Kräften leichter gelingt, was sonst dem Fleiße und der Anstrengung eines Einzelnen unerreichbar wäre. Eine Masse historischen Stoffes wurde bisher zu Tage gefördert und allgemein zugänglich gemacht, der ohne den historischen Verein und seinen „Geschichtsfreund" entweder noch im Dunkel der Archive begraben läge, oder in den Händen Weniger als deren ausschließliches Eigenthum gelten würde.

Das Bestreben unserer Gesellschaft, die Geschichtsquellen ihres Gebietes zu einem Gemeingute Aller zu machen, und dadurch die Möglichkeit einer unverfälschten Geschichte der kleinen Republiken der innern Schweiz zu ver-

mitteln, ist im In- und Auslande wiederholt als verdienstlich und lobenswerth anerkannt worden.

Für die Mitglieder des Vereines liegt hierin hinreichende Ermunterung, das Ihrige, jedes in seiner Weise, zur Erhaltung des Ganzen und zur Erreichung des Zweckes unserer wissenschaftlichen Verbindung beizutragen.

Indem der leitende Ausschuß als Frucht des bald abfließenden Vereinsjahres den gegenwärtigen dreizehnten Band des Geschichtsfreundes ausgibt, soll er, bisheriger Uebung gemäß, über den Bestand und die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten Veröffentlichung ihrer Leistungen in Nachfolgendem noch einige kurze Andeutungen geben.

A. Hauptversammlung in Beggenried.

Zur vierzehnten Jahresversammlung, die am 3. Herbstm. 1856 im Schulhause zu Beggenried stattfand, hatten sich siebenundvierzig ordentliche, nebst einem correspondirenden Mitgliede, eingefunden.

Der Vereinsvorstand, Herr Joseph Schneller, Stadtarchivar in Lucern, eröffnete die Verhandlungen mit einer urkundlichen Darstellung des sogenannten „Stalderhandels," oder der Beraubung des lucernischen Staatsschatzes im Wasserthurme vom Jahre 1748—1759.

Das Protocoll der vorjährigen Versammlung zu Schwyz wurde hierauf verlesen und genehmiget, und sodann der Jahresbericht des Vereinssecretärs vernommen.

Es wurden mit Vergnügen angehört die lobenswerthen Bestrebungen einzelner Mitglieder der Section Uri, so wie die rastlose Thätigkeit der wackern Forscher und arbeitenden Kräfte der Section Zug.

Die Jahresrechnung des Hrn. Quästors J. Mohr, gestellt vom 1. Augstm. 1855 bis 1. Augstm. 1856, ergab folgendes Resultat:

Einnahmen;	Fr.	Rp.
An Vortrag alter Rechnung	177	30
„ Eintrittsgebühren von vier neuen Mitgliedern	20	„
„ Beiträgen von 152 ordentlichen Mitgliedern	760	„
„ Geschenken	407	85
„ Interesse von angelegtem Geld . . .	7	98
Zusammen:	1373	13
Ausgaben; laut vorhandenen Belegen	1046	87
Demnach ergab sich auf den 1. Augstm. 1856 ein Guthaben von	326	26

Die Rechnung wurde zur Prüfung an eine Commission überwiesen, und auf deren Antrag sodann von der Versammlung genehmigt und dem Herrn Rechnungsführer verdankt.

Abhandlungen.

Solche wurden vorgetragen:

1. Von Hrn. Fürsprech Carl Deschwanden in Stans: über das alte Bewaffnungssystem in Nidwalden.

2. Von hochw. Hrn. P. Carl Brandes in Einsiedeln: über den Einfall der Franzosen in Nidwalden (1798), nach des Capuziners P. Pauls Styger Tagebuch.

Weitere angekündigte Vorträge mußten wegen Mangel an Zeit zurückgelegt werden.

Vorlagen.

1. Hr. Altposthalter Kid von Brunnen legte dem Vereine drei auf Morsach im Herbst 1855 gefundene Silber-

münzen vor, die von Hrn. P. Winiſtörfer als Münzen Eduard III. von England (14 Jahrhundert) beſtimmt wurden. Vgl. Anzeiger f. ſchweiz. Geſch. 1856, Nro. 1.

2. Ein altes Wappenbuch des ritterlichen Hauſes von Halwile im Argau; vorgelegt von Hrn. Joſ. Aurelian zur Gilgen in Lucern.

3. Verſchiedene intereſſante Druckſchriften und Kupfertafeln über antiquariſche Gegenſtände.

Nach Vorſchrift der Statuten ging die Erneuerungswahl des leitenden Ausſchuſſes vor ſich. Die bisherigen Mitglieder deſſelben, H. H. Archivar Joſeph Schneller, als Vorſtand, Chorherr Thomas Stocker und Fürſprech Vincenz Fiſcher, als Secretär, wurden, nachdem ihre Entlaſſungsgeſuche abgewieſen worden waren, einmüthig auf eine neue Amtsdauer von zwei Jahren beſtätigt.

Zum Eintritt in den Verein hatten ſich angemeldet, und wurden als neue ordentliche Mitglieder einſtimmig aufgenommen:

HH. v. Ah, Joſ. Ignaz, von Saxeln, jetzt Profeſſor in Cur.
„ Deſchwanden, Paul, Kunſtmaler in Stans.
„ Doſſenbach, Oswald, Obergerichtspräſident in Zug.
„ Faßbind, Zeno, **Med. Dr.** in Gerſau.
„ Herzog, Adam, Fürſprech in Münſter.
„ Huber, Anton, Caplan in Maria-Zell.
„ Keiſer, Jacob, Kantonsſtatthalter in Stans.
„ Krieg, Kaſpar, Staatsanwalt in Schwyz.
„ Mohr, Heinrich, von Lucern, Major in k. Sizil. Dienſten.
„ Mohr, Rudolph, von Lucern, Polytechnicker.
„ Segeſſer-Simon, Aloys, Major in Lucern.

Als Versammlungsort für's künftige Jahr wurde Zug bezeichnet.

Aus der Reihe der ordentlichen Mitglieder sind im Laufe des letzten Jahres mit Tod abgegangen:

HH. Heinrich Attenhofer, **Med. Dr.** in Sursee; den
„ 26. Brachm. 1856.
„ Johann Schmidlin, Caplan in Ruswil; den 2. Augstm. 1856.
HH. Joseph Balthasar-Coraggioni, Spitaldirector in Lucern; den 30. Winterm. 1856.

Von den correspondirenden Mitgliedern starb: Hr. Karl Wegelin, Stiftsarchivar in St. Gallen; den 27. Winterm. 1856.

Wegen Nichtentrichtung ihres Jahresbeitrags wurden zwei ordentliche Mitglieder ausgeschlossen.

Einem correspondirenden Mitgliede ward die nachgesuchte Entlassung ertheilt.

(Der Verein zählt gegenwärtig 159 ordentliche Mitglieder.)

B. Wirken des Vereins.

In drei Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 54 Geschäftsnummern.

a. Neue Verbindungen.

Solche wurden auf diesfalls eingegangene Anträge, behufs gegenseitigen Austausches der Vereinsschriften, ferner angeknüpft:

38. Mit der **Société impériale des Antiquaires de France**, in Paris.

39. Mit der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale Oesterreichs, in Wien.

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Zeichnung eines Sacramentshäuschen aus der Mitte des 15. Jahrh., und zweier gothischer Fensterfragmente in der Pfarrkirche zu Großwangen; von Hrn. Oberstlt. Jacob Meyer-Bielmann in Lucern.

2. Die Septembertage Nidwaldens im Jahre 1798; von Hrn. Professor P. Karl Brandes in Einsiedeln. (Siehe diesen Band S. 29.)

3. Die Chronik des weissen Buches zu Sarnen; von Hrn. Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau in Zürich. (Siehe diesen Band S. 66.)

4. Die Gesellschaftsstube zu Schützen in Lucern; von Hrn. Ingenieur Schwytzer. (Siehe diesen Band S. 92.)

5. Die handschriftlichen und gedruckten Einsiedler-Chroniken vom 14—19 Jahrhundert; von Herrn P. Gall Morel. (Siehe diesen Band S. 154.)

6. Urkundliche Darstellung der Geschichte der Pfarrei Sempach mit ihren Tochterkirchen; von Hrn. Leutpriester Bölsterli in Sempach.

7. Zwei Urkunden, als Nachtrag zu seiner vorjährigen Abhandlung über die Blutrache u. s. w.; von Hrn. Archivar Kothing in Schwyz. (Siehe diesen Band S. 87.

8. Der Kirchthurm in Altishofen; Zeichnung und Text von Hrn. Jos. Placid Segesser, Architekt in Lucern. (Siehe diesen Band S. 196.

Das correspondirende Mitglied, Hr. J. M. Ziegler in Winterthur, hat die diesfällige Steinzeichnung auf eigene Kosten geliefert.

9. **Kalendarium necrologicum Constantiense** (im Auszuge); von Hrn. Stadtbibliothekar Dr. Böhmer in Frankfurt. (Siehe diesen Band S. 231.)

10. Das schmucke Reitersiegel Erzherzogs Rudolf IV.

von Oesterreich, vom 29. Brachm. 1365; von Hrn. Archivar Schneller in Lucern. (Siehe diesen Band. S. 234.

c. Bibliothek.

Dieselbe hat sich im Laufe des Jahres durch die zahlreichen Schriften derjenigen Vereine, mit denen die fünförtliche historische Gesellschaft in Verbindung steht, bedeutend vermehrt. Ebenso sind unserm Vereine viele, mitunter sehr kostbare, Geschenke an Büchern und Bilderwerken zugegangen.

Nebenbei ließ sich der leitende Ausschuß angelegen sein, die Vereinsbibliothek durch Ankauf älterer Werke schweizer-historischen Inhaltes zu bereichern, wofür mitunter verdankenswerthe Geltzuschüsse von Seite einiger Mitglieder dargeboten wurden.

Die ehrenwerthen Namen der Geschenkgeber sind folgende:

HH. Professor Aebi in Lucern, Lieutenant Walther am Rhyn in Lucern, Spitaldirector J. Balthasar Coraggioni in Lucern, **Med. Dr.** Blösch in Biel, Dr. Böhmer in Frankfurt am Main, P. Gotthardt, Capuc. Vicar in Stans, Professor **Dr.** Braun in Bonn, **Dr.** A. L. Burkhardt in Basel, **Med. Dr.** Zeno Faßbind in Gersau, Hofcaplan Fetz in Vaduz, Pfarrer Fr. Fiala in Herbetswil, Baron de Forges in Lucern, Bundesrath Franscini in Bern, Pfarrer Hürlimann in Walchwil, Archivar Kothing in Schwyz, Großrath L. Lauterburg in Bern, Friedrich von Mülinen-Mutach in Bern, Oberst Nüscheler in Zürich, Stadtbibliothekar Ostertag in Lucern, **V. D. M.** Prünet in Bern, Stadtarchivar Schneller in Lucern, Stadtschreiber Schürmann in Lucern, Ingenieur Schwytzer in Lucern, Ingenieur Segesser-Mayr in Lucern,

Nationalrath A. Ph. Segesser in Lucern, Major Theoring von Sonnenberg in Lucern, Freiherr R. v. Stillfried in Berlin, Chorherr Thomas Stocker in Lucern. Oberst L. Wurstemberger in Bern, Oberst Aloys zur Gilgen in Lucern, Reg. Rath Jg. zur Gilgen in Sarnen, Verhörschreiber Jos. Aur. zur Gilgen in Lucern.

d. Antiquarium.

In dieses wurden abgegeben:

1. Ein Abklatsch eines seltenen Dicken aus den Urkantonen, der in Prag zum Verkaufe ausgeboten wurde.

2. Das Bildniß (in Oel) des Jerusalemer-Ritters Melchior Lussi von Unterwalden, des Abgeordneten der katholischen Kantone am Concil zu Trient; von Hrn. Decan Häfliger in Luthern.

3. Eine silberne Münze — **Marcus Aurelius Antoninus Caracalla (202. p. Chr.)** — gefunden 1831 zu Widenhuob im Kt. St. Gallen; von P. Barnabas, Capuc. Guardian in Stans.

4. Ein Silberdenar Ludwigs des Frommen, (814—840;) im Jahre 1855 hinter dem Münster zu Basel gefunden. (Mit dem sonderbaren **Revers: Salo Mon.**)

5. Vom gleichen Fundorte ein Silberdenar Karls des Großen, (800—814.) geschlagen in Straßburg.

6. Eilf Münzen aus den hinterindischen Staaten, aus brittisch Ostindien, portugiesisch Indien, und Aegypten; von hochw. P. Anastasius Hartmann, Bischof von Derbe und apostl. Vicar in Bombay.

7. Zwei Medaillen auf die fünfte Säcularfeier des Erdbebens von Basel; von Hrn. Dr. A. L. Burckhardt in Basel.

8. Mehrere kleine Hufeisen, die auf dem Augstfelde zu Hohenrain gefunden wurden.

Von diesen „Heideneisen", wie sie z. B. auch bei München-Buchsee vorkommen, sagt Dr. Uhlmann im Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde, „daß sie von einer kleinen Race Pferde herrühren und um „das Doppelte kleiner seien, als die modernen Hufeisen."

Nachgrabungen auf Alterthümmer wurden auch dieses Jahr eben so wenig veranstaltet, zumal dem leitenden Ausschusse die nöthigen Mittel dazu abgiengen. Zufällig hat ein Bauer in Römerswil auf seinem Landgute „Mauer" römische Bauüberreste entdeckt, wobei sich namentlich Ziegelfragmente mit geraden und kreisförmigen Eintiefungen sowohl als mit den bekannten Legionszeichen vorfanden, von denen der Verein durch Herrn Pfarrer Wiki einige Stücke erhielt.

Dem Hrn. Baron von Bonstetten wurde von Seite des Ausschusses bereitwilligst zugesagt, seinen vorhabenden Untersuchungen über Pfahlbauten im Sempacher See nach Möglichkeit Vorschub zu leisten. Gleichzeitig ward ihm gestattet, unsere bei Ottenhusen gefundene Merkurstatuette zu wissenschaftlichen Zwecken im Interesse des Vereines zu benützen. —

Nach diesem gedrängten Ueberblicke über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre, erübrigt uns noch die angenehme Pflicht, den hohen Regierungen der fünf Orte, den hochwürdigsten Bischöfen von Basel und Cur, den geistlichen und weltlichen Corporationen des Vereinsgebietes, sowie den Privaten, welche ihre Unterstützung neuerdings dem Vereine zugewendet haben, den aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Möge auch der gegenwärtige Band des Geschichtsfreundes einer wohlwollenden Aufnahme sich erfreuen und das Seinige dazu beitragen, um die Liebe für die denkwürdige Geschichte unserer Urschweiz, wiedergegeben nach den unverwerflichsten Quellen, auf's neue zu wecken!

Lucern, in Vigilia Ascensionis Domini 1857.

Der Actuar des Vereins:

Vincenz Fischer, Fürsprech.